

Bezirksverband Mittelfranken
Dr. Berthold Lausen
Altstädter Kirchenplatz 2
91054 Erlangen
09131/ 62 65 97
berthold.lausen@gruene-mittelfranken.de
www.gruene-mittelfranken.de

Pressemitteilung 30.09.2004

Eltern unabhängiges Studien- und Ausbildungsfinanzierungssystem!

Anlässlich des Münchener bündnisgrünen Arbeitstreffens zur Hochschulfinanzierung begrüßen Ulrike Gote, MdL, hochschulpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion, und Dr. Berthold Lausen, Sprecher Landesarbeitskreis Forschung und Technologie, die aktuelle Analyse und die vorgeschlagenen Modelle der Heinrich-Böll-Stiftung zur 'Studien- und Hochschulfinanzierung in der Wissensgesellschaft'. Der Vorschlag einer elternunabhängigen Förderung der Studierenden, 'Studentensalär', ermöglicht Studierenden als junge Erwachsene für ihren Lebensunterhalt Verantwortung zu übernehmen und schafft ein System mit nachhaltiger finanzieller Entlastung für die Eltern Studierender.

Aktueller Handlungsbedarf wird durch die 17. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes (Juni 2004) untermauert: Zu 51% werden die individuellen Studierkosten von den Eltern finanziert, zu 27% aus Verdiensten der Studierenden und zu 13% aus dem BAföG.

Die Finanzierbarkeit der vorgeschlagen elternunabhängigen Förderung der Studierenden ist machbar. Über die Eltern werden schon heute beispielsweise ca. 2,8 Mrd. Euro an öffentlichen Geldern für Kindergeld und Kinderfreibeträgen indirekt für Studierende aufgebracht. Die politische Durchsetzbarkeit erscheint schwierig, da Verfassungsänderungen notwendig erscheinen. Die Analyse der Heinrich-Böll-Stiftung belegt eindrucksvoll, dass Fakten gegen die von der bayerischen Staatsregierung zur Sanierung des bayerischen Haushaltes aktuell geforderten Studiengebühren sprechen.

Dagegen wollen Bündnis 90/Die Grünen Bildung als öffentliches Gut erhalten und mehr Geld in Bildung auf allen Ebenen investieren. Im Gegensatz zu tagespolitischen Forderungen nach Studiengebühren und Akademikersteuern ergänzt der Böll-Vorschlag den Sozialstaat durch ein zeitgemäßes Reformmodell, '... dass den Studierenden ein weitreichendes Angebot an Souveränität über ihre Lebensplanung unterbreitet.'

Die langfristig neugestaltete Verwendung öffentlicher Mittel aus BaFöG, Kindergeld und Kinderfreibeträgen sollte weiterhin direkt zur staatlichen anteiligen Förderung individueller Bildungskosten eingesetzt werden.